Weiterbildungskonzept der Klinik für internistische Rheumatologie am Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH – Stand Dezember 2022
zur
Weiterbildung zur/zum
Fachärztin/Facharzt „Innere Medizin und Rheumatologie“
nach der Weiterbildungsordnung 2020

Dieses Weiterbildungskonzept der Klinik für internistische Rheumatologie (Chefarzt Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers) komplettiert in nahtloser Folge das Weiterbildungskonzept der Medizinischen Klinik (Chefarzt: Prof. Dr. med. Stefan Herget-Rosenthal, s. Konzept* für die ersten 36 Monate internistische Weiterbildung in der Med. Klinik und der Klinik für internistische Rheumatologie des Rotes Kreuz Krankenhauses Bremen gGmbH).

Insgesamt wird die sechsjährige Weiterbildung in der medizinischen Klinik und der Klink für internistische Rheumatologie und im Zentrallabor des RKK erfolgen. Dabei werden zuerst die Rotationen in der Med. Klinik nahtlos gefolgt von den Rotationen in der Klinik für internistische Rheumatologie (INR) und im Zentrallabor (ZL) des RKK durchlaufen.

Weiterbildungsstätte: Rotes Kreuz Krankenhaus Bremen gGmbH

An der Weiterbildung beteiligte Ärzt:innen und für welchen Abschnitt:
(Die an der Weiterbildung in den ersten 36 Monaten beteiligten Kollegen sind dort benannt, s.o. Konzept*)

Chefarzt Prof. Dr. med. Jens Gert Kuipers, Weiterbildungsbefugter, für alle Abschnitte der sechsjährigen Weiterbildung
Leitender Oberarzt Dr. med. Jan Andresen, Weiterbildungsbefugter, für alle Abschnitte der sechsjährigen Weiterbildung

Oberärztin Christina Hillebrecht, für alle Abschnitte in der INR und ZL
Oberärztin Denisz Köksal, für alle Abschnitte in der INR außer ZL
Oberärztin Dr. Juman Al-Massad. für den Abschnitt ambulante Weiterbildung in der INR
Oberärztin Fatma Pasha, für den Abschnitt ambulante Weiterbildung in der INR

Zeitlicher Umfang der beantragten Weiterbildung: Voll = 72 Monate

Weiterbildungszeit: 72 Monate
- davon die ersten 36 Monate in der Med. Klinik des RKK mit den Facharztkompetenzen Nephrologie, Gastroenterologie und Kardiologie.
- in den ersten 36 Monaten werden auch die 6 Monate Notaufnahmezeit abgeleistet werden.
- optional werden auch die 6 Monate Intensivmedizin während der ersten 36 Monate abgeleistet werden.
- alternativ werden die 6 Monate Intensivmedizin während der zweiten 36 Monate in der Inneren Medizin und Rheumatologie abgeleistet.

In der Inneren Medizin und Rheumatologie
- werden mindestens 18 Monate in der stationären Patientenversorgung auf Station W3 abgeleistet
- bis maximal 18 Monate können in der rheumatologisschen Ambulanz (ASV nach §116b) bzw. der Tagesklinik abgeleistet werden.

Übersicht über die zu vermittelnden Kenntnisse, Kompetenzen und Fertigkeiten:

Allgemeine Inhalte der Weiterbildung werden entsprechend der beigefügten Tabelle 1 entweder durch sich 1,5 jährlich wiederholende Fortbildungen und Referenten vermittelt bzw. sind Teil der klinischen Routine (KR), wie z.B. strukturierte Patientenübergabe, Point-of-care Diagnostik oder Indikationsstellung und Befundinterpretation des krankheitsbezogenen Basislabors etc..

Die Vermittlung der im folgenden aufgeführten Inhalte erfolgt stufenweise und auf einander aufbauend (s.u. tabellarische Aufstellung nach Weiterbildungsjahr).

Ergänzender Teil der Weiterbildung sind

- **die Einarbeitungswochen (s. Konzept*) mit Vorstellung der Weiterbildungsstätte RKK, Kennenlernen des Arbeitsalltages, des Klinikinformationssystems (KIS), Notfallschulungen, inklusive Betriebssicherheit, Hygiene, Brandschutz, Einarbeitung in Notfall- und Bereitschaftsdienste, Schulung für digitales Arbeiten (Orbis, Medication, elektronische Patientenakte)**
- **die aktive Teilnahme an den wöchentlichen Fortbildungen der Med. Klinik und der Klinik für internistische Rheumatologie**
- **die quartalsweise stattfindenden M & M Konferenzen**
- **die werktäglichen Röntgendemonstrationen**
- **die werktäglichen Abteilungsbesprechungen**
- **die zweiwöchentlich stattfindende pharmakologische Visite und Journal Club**
- **die quartalsweise stattfindenden Qualitätszirkel „Interdisziplinäre Rheumatologie und Osteologie)**
- **das jährlich stattfindende Bremer Rheumasymposium**
- **der monatlich stattfindende „Not only doctor‘s day“**

Datum der Erstellung des Weiterbildungskonzeptes nach WBO 2020: 12.12.2022
Daten der/des Weiterbildungsassistentin/en (WBÄ)

Name,
Vorname:_____
Beginn der
Tätigkeit:_____

Einsatzorte und Zeiten:

Einsatzort/bereich/Station	Von	Bis

Allgemeines:

- Für Ärzt:innen, die aus externen Häusern zu uns kommen: Rotation auf die Intensivstation, Dialyse, ZNA für jeweils ca 2 Wochen in den ersten 3 Monaten
- Während der Weiterbildungszeit regelmäßige Teilnahme an Aufnahme-, Haus- und Intensivdiensten
- Während der drei Jahre: Eigenständig anstreben Arthrosonographiekurse der DEGUM,
- Regelmäßige Teilnahme an den Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen der Klinik für Internistische Rheumatologie und der Med. Klinik (Symposium, QZ, weitere)
- Angestrebt wird pro Jahr die Teilnahme an einer externen Fortbildungsveranstaltung
- 6 Monate auf der Intensivstation (optional, falls noch nicht erfolgt)
- >= 18 Monate auf der Rheumastation W3
- <= 18 Monate in der Rheumaambulanz bzw. Tagesklinik
- Tätigkeit in der Rheumaambulanz frühestens nach 6 Monaten stationärer Weiterbildung in der Rheumatologie
- alle 6 Monate Mitarbeitergespräch

1. Jahr – Weiterbildungsinhalte und Ziele:

1. Rheumatologische Anamnese und Untersuchung erlernen (unter OA/CA-Aufsicht)
2. Kenntnisse der Scores und Indices der Rheumatologie erwerben
3. Differentialdiagnose und Differentialtherapie (erste Schritte)
4. Rheumatologische Arztbriefe
5. Einfache Gelenkpunktionen und –instillationen (ca 50 Punktionen (Knie, Schulter subacromial) unter OA/CA-Anleitung
6. Einführung Arthrosonographie (ca. 70 v.a. Knie, OSG, Hüfte unter Aufsicht des OA/CA)
7. Einführung Kapillarmikroskopie (ca. 20 unter Aufsicht des OA/CA)
8. Einführung Osteodensitometrie mittels DXA (ca. 20 unter Aufsicht des OA/CA)
9. Röntgen – Indikation, Befundung, Einordnung
10. Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie
11. Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik
12. Insbesondere interdisziplinäre Indikationsstellung chirurgischer, strahlentherapeutischer und nuklearmedizinischer Diagnostik und Therapieverfahren
13. Indikationsstellung und Einführung in rehabilitative Aspekte
14. Orthesen-Verordnung/Überprüfung
15. Einführung in das rheumatologische Labor, Indikation, Methodik, Durchführung (Ausstriche, Synoviaanalyse, Immunassays), Einordnung. Präanalytik, Qualitätskontrolle unter OA/CA Aufsicht
16. Erwerb von Kenntnissen im Strahlenschutz
17. Strahlenschutzkurse

Spezifische Inhalte der Facharztweiterbildung Innere Medizin und Rheumatologie	**Ziel-Erreichte Kompetenzstufe**
Rheumatologie **Kognitive und Methodenkompetenz - Kenntnisse:**	
Differentialdiagnose, Therapieoptionen, Langzeitbetreuung und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Gelenkerkrankungen, inflammatorischer/ immunologischer Systemerkrankungen, insbesondere Kollagenosen, Vaskulitiden, autoinflammatorische Syndrome, Immundefekte und ihre Komorbiditäten	2
Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung **Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:**	2
Rheumatische Systemerkrankungen	
Therapiesteuerung anhand diagnosespezifischer Funktions- und Aktivitätsindizes bei rheumatischen und entzündlich-systemischen Erkrankungen	3
Stoffwechselbedingte, kristall-induzierte und endokrine rheumatische Krankheiten und Osteopathien	3
Mitbehandlung von endokrinen und metabolischen Erkrankungen mit rheumatischer Symptomatologie	3
Diagnostik und konservative Therapie sowie Langzeitbetreuung von Kristallarthropathien sowie der Osteoporose und Osteomalazie **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**	3
Degenerative rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen	2
Therapieoptionen bei degenerativen rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen **Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:** **Rheumatologisch bedingte Infektionen** Diagnostik und konservative Therapie von rheumatologischen Gelenk- und Weichteilinfektionen Prophylaxe und Behandlung von Infektionen unter immunmodulatorischen oder immunsuppressiven Therapien **Fibromyalgie und rheumatische Schmerz-Syndrome** Behandlung von Fibromyalgie und Schmerz-Syndromen am Bewegungssystem **Multimodales Therapiekonzept** Medikamentöse Therapie zur Distanzierung von Schmerzen bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen Einleitung, Verordnung und Steuerung physikalischer und funktioneller Behandlung Einleitung, Verordnung und Überwachung der Hilfsmittelversorgung Patientenberatung und -schulung	3

Indikationsstellung und Einleitung psychotherapeutischer Interventionen **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**		3
Strukturierte Schulungsprogramme bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen		2
Rehabilitation Methoden der medizinischen und beruflichen Rehabilitation einschließlich der sozialmedizinischen Besonderheiten bei rheumatischen und muskuloskelettalen Krankheiten sowie rehabilitationsspezifischer Diagnostik		2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:		
Indikationsstellung und Einleitung von Leistungen zur Rehabilitation, Verordnung von Nachsorgeleistungen, Einleitung und Steuerung der stufenweisen Wiedereingliederung		3
Rheumatologische Labordiagnostik **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**		
Prinzipien der laborchemischen Präanalytik, Kontrolle von Testbedingungen, Validierung von Laborbefunden und Postanalytik, Plausibilitätskontrolle und Befunderstellung		2
Grundsätze des Labormanagements		
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:		
Differenzierte Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von Laboruntersuchungen zur Diagnostik und zum Monitoring von rheumatischen und muskeloskelettalen Erkrankungen, davon - Immunnephelometrie und/oder Immunturbidimetrie - Immunoassay - Dot-Blot oder Line-Immunoassay - Immunfluoreszenztest		2
Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richtzahl**	
Befundinterpretation infektionsserologischer Untersuchungen Durchführung und Befundinterpretation der serologischen und/oder molekularbiologischen Untersuchung von genetischen Markern, insbesondere humane Leukozytenantigen (HLA)-Merkmale Mikroskopische Untersuchung von Gelenkflüssigkeit auf zelluläre und kristalline Bestandteile		
Bildgebende Verfahren		
Sonographie des Bewegungsapparates einschließlich Farbdopplersonographie	200	3,70
Duplex-Sonographie zur Akutdiagnostik der Vaskulitiden Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren		
Indikation, Durchführung und Befunderstellung der Osteodensitometrie mit Doppelröntgenabsorptiometrie (DEXA)	50	3,20
Kapillarmikroskopie	50	3,20
Interventionen		
Intra- und periartikuläre Punktionen, Injektionen und/oder Infiltrationen	100	3,30
Immunmodulatorische und immunsuppressive Behandlungen einschließlich Infusionsbehandlung		3

Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:	2
Strahlenschutz Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:	
Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	3

gfff

„Angekommen“-Gespräch in den ersten 6 Wochen mit CA/OÄ

Gesprächsdatum nach 6 Wochen	Angekommen? Eingelebt?	Wie geht es weiter?

und dann alle 6 Monate Weiterbildungsgespräch mit Chef- und OberÄrzt:Innen - Kommentare/Ergebnisse:

Gesprächsdatum Unterschrift CA/OÄ/WBÄ	Erreicht in den letzten 6 Monaten (s.o. 1.-17./Tabelle)	Ziele für kommende 6 Monate (s.o. 1.-17./Tabelle)

Name, Vorname:

Beginn der Tätigkeit:

Einsatzorte und Zeiten:

2. Jahr – Weiterbildungsinhalte:

1. Rheumatologische Anamnese und Untersuchung vervollkommenen
2. Differentialdiagnose und Differentialtherapie weiterentwickeln
3. Seltene rheumatische Erkrankungen bedenken und therapieren
4. Gelenkpunktionen und -instillationen (60 , alle Gelenke, neue Gelenke bei den ersten Punktionen unter OA/CA Aufsicht)
5. Arthrosonographie (140, alle Gelenke, neue Gelenke unter OA/CA Aufsicht)
6. Kapillarmikroskopie (ca. 40)
7. Osteodensitometrie mittels DXA (ca 40)
8. Röntgenbefundung
9. Labor: Durchführung und Befundinterpretation Synoviaanalyse, Immunfluoreszenz, serologische und molekularbiologische Analysen
10. Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie
11. Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik
12. Indikationsstellung und Einführung in rehabilitative Aspekte und Transition
13. Weitere Vervollkommnung der zusätzlich im 1. Jahr aufgeführten Lerninhalte
14. Ggf. Einsatz in der APIR-Ambulanz unter OA/CA-Aufsicht
15. Aktive Teilnahme an Patientenschulungen (als Ko-Referent)
16. Strahlenschutzkurse

Spezifische Inhalte der Facharztweiterbildung Innere Medizin und Rheumatologie	Ziel-Erreichte Kompetenzstufe
Rheumatologie **Kognitive und Methodenkompetenz - Kenntnisse:**	
Differentialdiagnose, Therapieoptionen, Langzeitbetreuung und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Gelenkerkrankungen, inflammatorischer/ immunologischer Systemerkrankungen, insbesondere Kollagenosen, Vaskulitiden, autoinflammatorische Syndrome, Immundefekte und ihre Komorbiditäten	2
Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung **Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:**	2
Rheumatische Systemerkrankungen	
Therapiesteuerung anhand diagnosespezifischer Funktions- und Aktivitätsindizes bei rheumatischen und entzündlich-systemischen Erkrankungen	3
Stoffwechselbedingte, kristall-induzierte und endokrine rheumatische Krankheiten und Osteopathien	3
Mitbehandlung von endokrinen und metabolischen Erkrankungen mit rheumatischer Symptomatologie	3
Diagnostik und konservative Therapie sowie Langzeitbetreuung von Kristallarthropathien sowie der Osteoporose und Osteomalazie **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**	3
Degenerative rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen	2
Therapieoptionen bei degenerativen rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen **Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:** **Rheumatologisch bedingte Infektionen** Diagnostik und konservative Therapie von rheumatologischen Gelenk- und Weichteilinfektionen Prophylaxe und Behandlung von Infektionen unter immunmodulatorischen oder immunsuppressiven Therapien **Fibromyalgie und rheumatische Schmerz-Syndrome** Behandlung von Fibromyalgie und Schmerz-Syndromen am Bewegungssystem **Multimodales Therapiekonzept** Medikamentöse Therapie zur Distanzierung von Schmerzen bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen Einleitung, Verordnung und Steuerung physikalischer und funktioneller Behandlung Einleitung, Verordnung und Überwachung der Hilfsmittelversorgung Patientenberatung und -schulung Indikationsstellung und Einleitung psychotherapeutischer Interventionen **Kognitive und Methodenkompetenz –**	3
Kenntnisse:	

Strukturierte Schulungsprogramme bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen		2
Rehabilitation Methoden der medizinischen und beruflichen Rehabilitation einschließlich der sozialmedizinischen Besonderheiten bei rheumatischen und muskuloskelettalen Krankheiten sowie rehabilitationsspezifischer Diagnostik		2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:		
Indikationsstellung und Einleitung von Leistungen zur Rehabilitation, Verordnung von Nachsorgeleistungen, Einleitung und Steuerung der stufenweisen Wiedereingliederung		3
Rheumatologische Labordiagnostik **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**		
Prinzipien der laborchemischen Präanalytik, Kontrolle von Testbedingungen, Validierung von Laborbefunden und Postanalytik, Plausibilitätskontrolle und Befunderstellung		2
Grundsätze des Labormanagements		2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten: Differenzierte Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von Laboruntersuchungen zur Diagnostik und zum Monitoring von rheumatischen und muskeloskelettalen Erkrankungen, davon - Immunnephelometrie und/oder Immunturbidimetrie - Immunoassay - Dot-Blot oder Line-Immunoassay - Immunfluoreszenztest		3
Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richt-zahl**	
Befundinterpretation infektionsserologischer Untersuchungen		
Durchführung und Befundinterpretation der serologischen und/oder molekularbiologisch Untersuchung von genetischen Markern, insbesondere humane Leukozytenantigen (HLA)-Merkmale		
Mikroskopische Untersuchung von Gelenkflüssigkeit auf zelluläre und kristalline Bestandteile		
Bildgebende Verfahren		
Sonographie des Bewegungsapparates einschließlich Farbdopplersonographie	200	140 U
Duplex-Sonographie zur Akutdiagnostik der Vaskulitiden		
Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren		
Indikation, Durchführung und Befunderstellung der Osteodensitometrie mit Doppelröntgenabsorptiometrie (DEXA)	50	40
Kapillarmikroskopie	50	40
Interventionen		
Intra- und periartikuläre Punktionen, Injektionen und/oder Infiltrationen	100	60
Immunmodulatorische und immunsuppressive Behandlungen einschließlich Infusionsbehandlung		
Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:		

Strahlenschutz Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:	2
Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	4

Weiterbildungsgespräch mit Chef- und Oberarzt alle 6 Monate:

Gesprächsdatum Unterschrift CA/OÄ/WBÄ	Erreicht in den letzten 6 Monaten (s.o. 1.-14./Tabelle)	Ziele für kommende 6 Monate (s.o. 1. -14./Tabelle)

Name, Vorname:

Beginn der Tätigkeit:

Einsatzorte und Zeiten:

3. Jahr – Weiterbildungsinhalte

1. Differentialdiagnose und Differentialtherapie vervollkommenen
2. Seltene rheumatisch Erkrankungen diagnostizieren und therapieren
3. Gelenkpunktionen und –instillationen (ca 100, alle Gelenke)
4. Arthrosonographie (200, alle Gelenke)
5. Kapillarmikroskopie (50)
6. Osteodensitometrie mittels DXA (50)
7. Röntgenbefundung
8. Rheumatologisches Labor vervollkommnen
9. Indikationsstellung physikalische Therapie und Physiotherapie
10. Indikationsstellung und Einführung in weiterführende Diagnostik
11. Vertiefung rehabilitativer Aspekte
12. Vervollkommnung der zusätzlich im 1. und 2. Jahr aufgeführten Lerninhalte
13. Einsatz APIR-Ambulanz unter OA/CA-Aufsicht
14. Strahlenschutzkurse

Spezifische Inhalte der Facharztweiterbildung Innere Medizin und Rheumatologie	**Ziel-Erreichte Kompetenzstufe**
Rheumatologie **Kognitive und Methodenkompetenz - Kenntnisse:**	
Differentialdiagnose, Therapieoptionen, Langzeitbetreuung und Rehabilitation entzündlich-rheumatischer Gelenkerkrankungen, inflammatorischer/ immunologischer Systemerkrankungen, insbesondere Kollagenosen, Vaskulitiden, autoinflammatorische Syndrome, Immundefekte und ihre Komorbiditäten	2
Transition im Kontext der zugrunde liegenden Erkrankung **Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:**	2
Rheumatische Systemerkrankungen	
Therapiesteuerung anhand diagnosespezifischer Funktions- und Aktivitätsindizes bei rheumatischen und entzündlich-systemischen Erkrankungen	3
Stoffwechselbedingte, kristall-induzierte und endokrine rheumatische Krankheiten und Osteopathien	3
Mitbehandlung von endokrinen und metabolischen Erkrankungen mit rheumatischer Symptomatologie	3
Diagnostik und konservative Therapie sowie Langzeitbetreuung von Kristallarthropathien sowie der Osteoporose und Osteomalazie **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**	3
Degenerative rheumatische und muskuloskelettale Erkrankungen	2
Therapieoptionen bei degenerativen rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen **Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:** **Rheumatologisch bedingte Infektionen** Diagnostik und konservative Therapie von rheumatologischen Gelenk- und Weichteilinfektionen Prophylaxe und Behandlung von Infektionen unter immunmodulatorischen oder immunsuppressiven Therapien **Fibromyalgie und rheumatische Schmerz-Syndrome** Behandlung von Fibromyalgie und Schmerz-Syndromen am Bewegungssystem **Multimodales Therapiekonzept** Medikamentöse Therapie zur Distanzierung von Schmerzen bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen Einleitung, Verordnung und Steuerung physikalischer und funktioneller Behandlung Einleitung, Verordnung und Überwachung der Hilfsmittelversorgung Patientenberatung und -schulung Indikationsstellung und Einleitung psychotherapeutischer Interventionen **Kognitive und Methodenkompetenz –**	3
Kenntnisse:	

Strukturierte Schulungsprogramme bei rheumatischen und muskuloskelettalen Erkrankungen		2
Rehabilitation Methoden der medizinischen und beruflichen Rehabilitation einschließlich der sozialmedizinischen Besonderheiten bei rheumatischen und muskuloskelettalen Krankheiten sowie rehabilitationsspezifischer Diagnostik		2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:		
Indikationsstellung und Einleitung von Leistungen zur Rehabilitation, Verordnung von Nachsorgeleistungen, Einleitung und Steuerung der stufenweisen Wiedereingliederung		3
Rheumatologische Labordiagnostik **Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:**		
Prinzipien der laborchemischen Präanalytik, Kontrolle von Testbedingungen, Validierung von Laborbefunden und Postanalytik, Plausibilitätskontrolle und Befunderstellung		2
Grundsätze des Labormanagements		2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten: Differenzierte Indikationsstellung, Durchführung und Befunderstellung von Laboruntersuchungen zur Diagnostik und zum Monitoring von rheumatischen und muskeloskelettalen Erkrankungen, davon - Immunnephelometrie und/oder Immunturbidimetrie - Immunoassay - Dot-Blot oder Line-Immunoassay - Immunfluoreszenztest		3
Handlungskompetenz Erfahrungen und Fertigkeiten	**Richt-zahl**	
Befundinterpretation infektionsserologischer Untersuchungen		
Durchführung und Befundinterpretation der serologischen und/oder molekularbiologisch Untersuchung von genetischen Markern, insbesondere humane Leukozytenantigen (HLA)-Merkmale		
Mikroskopische Untersuchung von Gelenkflüssigkeit auf zelluläre und kristalline Bestandteile		
Bildgebende Verfahren		
Sonographie des Bewegungsapparates einschließlich Farbdopplersonographie	200	140 U
Duplex-Sonographie zur Akutdiagnostik der Vaskulitiden		
Indikationsstellung und Befundinterpretation weiterer bildgebender Verfahren		
Indikation, Durchführung und Befunderstellung der Osteodensitometrie mit Doppelröntgenabsorptiometrie (DEXA)	50	40
Kapillarmikroskopie	50	40
Interventionen		
Intra- und periartikuläre Punktionen, Injektionen und/oder Infiltrationen	100	60
Immunmodulatorische und immunsuppressive Behandlungen einschließlich Infusionsbehandlung		
Kognitive und Methodenkompetenz – Kenntnisse:		

Strahlenschutz Grundlagen der Strahlenbiologie und Strahlenphysik bei der Anwendung ionisierender Strahlen am Menschen Grundlagen des Strahlenschutzes beim Patienten und Personal einschließlich der Personalüberwachung und des baulichen und apparativen Strahlenschutzes	2
Handlungskompetenz - Erfahrungen und Fertigkeiten:	2
Voraussetzungen zur Erlangung der erforderlichen Fachkunden im gesetzlich geregelten Strahlenschutz	4

Weiterbildungsgespräch mit Chef- und Oberarzt alle 6 Monate:

Gesprächsdatum Unterschrift CA/OÄ/WBÄ	Erreicht in den letzten 6 Monaten (s.o. 1.-14./Tabelle)	Ziele für kommende 6 Monate (s.o. 1. -14./Tabelle)